

Digital streiten lernen

Neues Trainingshandbuch mit praktischen Tipps gegen Hass und Gewalt im Netz

Seit 2017 unterstützt LOVE-Storm jährlich tausende Menschen in ihrem Kampf gegen digitale Gewalt, darunter hunderte Lehrkräfte und andere Multiplikator*innen. Diese lernen, eigene Online-Rollenspiele für digitale Zivilcourage durchzuführen.

Doch was genau ist eigentlich digitale Gewalt. Wie können wir den Hass im Netz stoppen? Was unterscheidet analoges Mobbing von „Cybermobbing“? Und wie können wir Rassismus und extremistische Hetze online bekämpfen?

Praktische Tipps zum Umgang mit Hass im Netz

Im Trainingshandbuch finden Leser*innen hilfreiche Antworten auf diese und ähnliche Fragen. Erfahrene Trainer*innen geben ihr praktisches Wissen an die Lesenden weiter und helfen ihnen, Online-Konflikte zu entschärfen.

- **Betroffene** lernen, digitale Angriffe einzuordnen und ihnen zu widerstehen. Sie erhalten Strategien, um der Gewalt zu begegnen und sich Hilfe zu holen. Was können sie tun, um den Kampf gegen Hass im Netz nicht alleine zu führen?
- **Zeug*innen digitaler Gewalt** erfahren, wie sie handlungsfähig bleiben und digitale Zivilcourage zeigen können. Mit dem Buch trainieren sie, sich sicher und kompetent Hass und Gewalt im Netz entgegenzustellen.
- **Pädagog*innen** erfahren, wie sich digital ausgetragene Konflikte in ihrer Dynamik und Schädlichkeit von klassischen Konflikten unterscheiden und wie diese konstruktiv bearbeitet werden können. Lehrkräfte und Multiplikator*innen bekommen erprobte Methoden und Anleitungen an die Hand, mit denen sie selbstständig Argumentationstrainings und Online-Rollenspiele gegen Online-Gewalt durchführen können. Und sie lernen, was sie besonders beachten müssen, wenn sie in der Schule, der Jugendarbeit oder der politischen Bildung sichere und zugleich realistische Rollenspiele umsetzen und reflektieren.

Interessierte Pädagog*innen erhalten eine Einführung in den LOVE-Storm Online-Trainingsraum, der von der Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien (2019) sowie dem Deutschen Institut für Erwachsenenpädagogik (2020) für seine Innovation ausgezeichnet wurde.

Zudem widmet sich das Handbuch den Phänomenen „Cybermobbing“ und digitale Gewalt an Schulen. Dabei stellt es systematische Ansätze und Konzepte

Margaretha Eich, Björn Kunter, Bea Tholen, Markus Wutzler

LOVE Storm

Praxistraining zum Umgang mit Hass im Netz



 **WOCHEN
SCHAU
VERLAG**



© Privat

Autorin:
MARIA HESS
ist Mitarbeiterin
von LOVE-Storm.



vor, mit denen sich Lehrkräfte auf digitale Krisen vorbereiten und auf sie reagieren können. Darüber hinaus werden digitale Schutzkonzepte vorgestellt, die auch außerhalb der Schule die Gewalt in Kommentarspalten und Messenger-Diensten eindämmen können.

Von der Idee zum Handbuch

Der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) veröffentlichte 1994 das erste deutschsprachige Trainingshandbuch für Zivilcourage. Björn Kunter, späterer Gründer von LOVE-Storm, ließ sich vom BSV zum

BSV-Shop:

<https://www.soziale-verteidigung.de/love-storm-trainingshandbuch-gegen-hass-netz>



Trainer für Gewaltfreies Handeln ausbilden. Noch als Geschäftsführer des BSV widmete er sich der Verbreitung des 'No Blame Approach' gegen Mobbing in Schulen und organisierte bundesweite Streitschlichtungskongresse. Schon früh beschäftigten ihn und den BSV die Vorzüge und die Gefahren sozialer Medien. Für sein Engagement für Menschenrechte und Demokratie in der Ukraine wurde Björn Kunter 2014 selbst Ziel eines Shitstorms.

Mitten in der Welle rechtsextremistischer Hetze gegen Geflüchtete 2016 forderte die Autorin und Netzaktivistin Kübra Gümüşay dazu auf, online „Liebe zu organisieren“. Das nahm Björn Kunter zum Anlass, sein Wissen und seine Erfahrungen zu nutzen, um mit LOVE-Storm Zivilcourage im digitalen Raum zu etablieren. Die durch die praktische Arbeit gewonnenen Erkenntnisse und Kompetenzen zur digitalen Zivilcourage sind nun erstmals im Trainingshandbuch gesammelt und veröffentlicht.

Einfacher Einstieg in digitale Zivilcourage

Interessierte Leser*innen können das Buch Kapitel für Kapitel bearbeiten oder auch nach Stichworten durchstöbern. Außerdem können sie sich zunächst auf spezifische Phänomene oder Methoden konzentrieren.

Darüber hinaus bietet das Trainingshandbuch zahlreiche Hinweise, wo die Lesenden genauere Erläuterungen und weiterführende Information erhalten. Dadurch sollen sie auch über das Buch hinaus ermuntert werden, ihre Kompetenzen der digitalen Zivilcourage zu erweitern.

Das Buch ist erschienen im Wochenschau Verlag und hat 120 Seiten. Es kostet 16,90 € und ist im Shop des BSV erhältlich.

